

Weil sich BIO auszahlt – SONNENTOR setzt den Erfolgskurs fort

Bio-Pionier SONNENTOR konnte das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich abschließen und erzielte rund 67,5 Millionen Euro Umsatz. Das Plus von 10 Prozent bestärkt das Familienunternehmen auf seinem konsequenten Weg: BIO ist gefragt, beständig und beweist gerade in herausfordernden Zeiten seine Stärke. Neben der positiven wirtschaftlichen Entwicklung nimmt auch die Expansion Fahrt auf. Das Ziel, in Deutschland weiter zu wachsen, ist erfolgreich angelaufen. Gleichzeitig ermöglicht die gute Geschäftsentwicklung wichtige Investitionen am Hauptstandort in Sprögnitz sowie in den internationalen Schwesterunternehmen.



"Unsere Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr zeigt ganz klar: konsequentes und werteorientiertes Handeln zahlt sich aus", ist SONNENTOR Gründer Johannes Gutmann überzeugt. Der Umsatz des Familienunternehmens zeigt trotz der aktuellen Wirtschaftslage: BIO ist gefragt und Kund:innen-Nähe, innovative Produkte sowie eine nachhaltige Wirtschaftsweise halten SONNENTOR seit 38 Jahren auf Erfolgskurs.

Herbquartier in Sprögnitz wird erweitert

Der Bio-Pionier mit international rund 600 Mitarbeitenden investiert in die Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens

Das geplante Logistikzentrum geht in die nächste Phase. Die Vorbereitungen für den Baustart 2027 laufen bereits. Geschäftsführer Gerhard Leutgeb verrät: „Der erste Ausbauschnitt, die Inbetriebnahme des neuen Parkplatzes, ist bereits erfolgt. Die Entscheidung über die eingesetzte Logistik-Technik haben wir ebenfalls getroffen.“

Zusätzlich wird die Produktion in Sprögnitz weiterentwickelt, etwa durch neue Mühlen in der Mischerei und eine neue Zentralstaubsaugeranlage. Bereits im vorletzten Geschäftsjahr wurde in eine Verpackungsmaschine investiert, die sich mittlerweile neben der Verpackung per Hand erfolgreich etabliert hat und hilft, die Lieferfähigkeit sicherzustellen. „15 Prozent aller losen Tees werden mittlerweile mit der neuen Teeabfüllanlage ‚TEEodor‘ abgefüllt.“, erklärt Geschäftsführer Klaus Doppler. Die Maschine füllte im vergangenen Geschäftsjahr bereits 560.000 lose Tees ab. Auch darüber hinaus entwickelt sich die Produktion positiv: „In der gesamten Produkt-Herstellung konnten wir ebenfalls ein Mengenwachstum erzielen“, so Doppler.

Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Erweiterung des touristischen Ausflugsziels in Sprögnitz. Der „Alles im Grünen-Weg“ wird beim SONNENTOR Fest am 21. Juni 2026 eröffnet. Außerdem wird die Führung am Standort um digitale Elemente ergänzt und so das Besuchserlebnis erweitert.



Klimawandel aktiv begegnen

Als Unternehmen ist auch SONNENTOR von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Um dem aktiv entgegenzuwirken, arbeitet das Unternehmen an gezielten Anpassungsmaßnahmen. Als ersten Schritt setzt der Bio-Pionier eine Risikoanalyse der Rohwaren um, anhand derer die geeigneten Maßnahmen abgeleitet werden. Diese beziehen sich auf drei Bereiche: Anbau, Verarbeitung und das Produktsortiment. Ergänzt wird diese durch eine Klimaszenarienanalyse, die gemeinsam mit der Rohwarenanalyse eine fundierte Grundlage zur Bewertung klimabedingter Risiken ergibt. Die Kultur- und Anbauberatung bei SONNENTOR ist eine Schlüsselstelle zwischen dem Unternehmen und den Landwirt:innen und spielt daher im Kontext der Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen ebenfalls eine zentrale Rolle. Parallel dazu wird an einer Biodiversitätsstrategie am Herbquater in Sprögnitz gearbeitet und in das Ausloten weiterer zukünftiger biodiversitätsfördernder Maßnahmen am Standort investiert.

Produktfeuerwerk und erfolgreiche Expansion in Deutschland

Das vergangene Geschäftsjahr brachte wieder zahlreiche Neuprodukte hervor, die das rund 900 Produkte umfassende Sortiment bereichern. Experimentierfreude und das Setzen auf Innovationen resultieren unter anderem in der Erweiterung der Sirup-Linie und in drei neuen Asia-Gewürzen. Diese Innovationskraft, kombiniert mit einem starken Verständnis für die Markenidentität und Kund:innenorientierung, stärkt die Position des Unternehmens langfristig. Geschäftsführerin Manuela Raidl-Zeller erklärt: „SONNENTOR wächst nachhaltig. Wir sind gerade dabei, den deutschen Markt weiter zu erschließen und setzen auf das Stärken unserer Vertriebswege.“ Die SONNENTOR Geschäfte sind ein wichtiges Standbein des Unternehmens. „Die 2025 gestartete Expansion in Zusammenarbeit mit dem Franchise-Experten StarDev zeigte im vergangenen Geschäftsjahr bereits vielversprechende Erfolge.“, so Raidl-Zeller. Im Oktober wurde das erste Franchise-Geschäft in Landshut eröffnet. Ziel ist es, jährlich drei neue Geschäfte zu eröffnen. Als Nächstes sind Eröffnungen in zwei weiteren deutschen Städten geplant.

SONNENTOR Schwestern ebenfalls auf Erfolgskurs

Auch bei den SONNENTOR Schwesterunternehmen zeigt sich: Auf BIO zu setzen zahlt sich aus. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnte SONNENTOR Tschechien ein Umsatzwachstum von 11 Prozent erzielen. Im nächsten Schritt sollen dort die Lagerkapazitäten erweitert werden. In Tschechien wird das touristische Ausflugsziel in Čejkovice weiterentwickelt. Für die Erweiterung des Besuchererlebnisses erfolgte vor kurzem der Spatenstich. Es entsteht ein neues Café mit großer Terrasse, ein modernes Geschäft, ein Film-Vorführraum sowie ein neuer Kräutergarten. Ermöglicht wird dieser Ausbau durch die positive Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre.

In Rumänien gibt es ebenfalls Grund zum Feiern: SONNENTOR Rumänien feiert sein 20-jähriges Gründungsjubiläum. Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt wurde zuletzt mit dem Ausbau des Standorts gesetzt: 2023 wurde ein neues Lager inklusive Büros nach ökologischen Standards eröffnet. Die SONNENTOR Schwesterunternehmen agieren wirtschaftlich unabhängig von SONNENTOR Österreich. So bleibt die Wertschöpfung direkt in den jeweiligen Ländern vor Ort. Auch das zeigt: Verantwortungsvolles Wirtschaften funktioniert und zahlt sich aus.



Blick hinter das SONNENTOR

Ein weiterer Meilenstein ist der kürzlich veröffentlichte Gemeinwohl-Bericht. Mit der Gemeinwohl-Bilanzierung gibt SONNENTOR alle zwei Jahre Einblicke in sein nachhaltiges Handeln auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene. Es ist der erste Bericht, der gemeinsam mit beiden Schwesterunternehmen erstellt wurde. Mehr Infos gibt es hier zum Nachlesen: www.sonnentor.com/gemeinwohl

Die Zahlen zum kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahr:

- Umsatz von April 2025 bis März 2026: rund 67,5 Mio. Euro – ein Plus von 10 Prozent
- SONNENTOR Geschäfte: Umsatzwachstum von rund 10 % – die Geschäfte erbringen rund 16 % vom Gesamtumsatz
- Online-Shop: Wachstum von rund 3 % – der Online-Shop macht rund 8 % vom Gesamtumsatz aus
- Investitionen in das eigene Unternehmen: rund 2,6 Mio. Euro
- Eigenkapitalquote: über 80 %
- Mitarbeitende: 350 (AT+DE) / 600 (international)
- Sortiment: rund 900 Produkte

Bildmaterial

PR-Bilder können unter presse@sonnentor.at angefragt werden.

Kontakt für Rückfragen:

SONNENTOR Kräuterhandels GmbH

Jana Urtz

Telefon: +43 2875 7256

E-Mail: presse@sonnentor.at